



08.10. bis 12.10.2018
41. Kalenderwoche

Terminvorschau für die Presse

- Öffentliche Sitzungen der Schöffen- und Jugendschöffengerichte -

08.10.2018
10.00 Uhr
Saal 7

Schöffengericht:
Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kelle

Waren angeboten und nicht geliefert?

gegen
X (Vechta)

wegen Betruges pp.
(Osnabrück)

Dem heute 23-jährigen Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, in einer Vielzahl von Fällen Waren im Internet angeboten und dabei vorgetäuscht zu haben, dass er zur Lieferung der Waren Willens und in der Lage sei. In allen Fällen soll der Angeklagte den Kontakt zu den Käufern nach Eingang des Kaufpreises abgebrochen haben. In keinem Fall soll er die angebotene Ware geliefert haben.

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht keine Zeugen oder Sachverständige geladen.

09.10.2018
09.00 Uhr
Saal 8

Fortsetzungstermin

Schöffengericht:
Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Dr. Sinn

Geld erpresst?

gegen
X (Osnabrück)

wegen Erpressung
(Osnabrück)

Dem heute 30-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, mehrmals den Geschädigten bedroht zu haben. Aus Angst vor einer körperlichen Auseinandersetzung soll der Geschädigte dem Angeklagten insgesamt einen Betrag in Höhe von 160 Euro überlassen haben.

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht Zeugen geladen.

09.10.2018
14.00 Uhr
Saal 4

Fortsetzungstermin

Jugendschöffengericht:
Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Feldmeyer

Beim Karnevalsumzug mit Glasflasche geworfen?

gegen
X (Osnabrück)

wegen Körperverletzung
(Osnabrück)

Dem heute 19-jährigen Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, am sogenannten „Ossensamstag“ eine Glasflasche gezielt in die den Karnevalsumzug begleitende und diesem zuschauende Menschenmenge geworfen zu haben. Dabei soll er zumindest billigend in Kauf genommen haben, dass

eine von den Personen erheblich verletzt würde. An einem anderen Tag soll er mutwillig eine Glasflasche gegen ein Taxi geworfen haben, was dadurch beschädigt wurde.

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht Zeugen geladen.

10.10.2018
09.00 Uhr
Saal 8

gegen
X (Leer)

wegen Versuch des
schweren Raubes u.a.
(Osnabrück und
Hasbergen)

Schöffengericht:
Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Dr. Sinn

Mit einem Springmesser Geld herausverlangt?

Dem heute 32-jährigen Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, in ein Mehrfamilienhaus eingebrochen zu sein. Er soll anschließend den Geschädigten unter Vorhalt eines Springmessers aufgefordert haben, ihm Geld und Lyricatabletten auszuhändigen, ohne hierauf einen Anspruch zu haben. Der Angeklagte soll die Wohnung jedoch ohne Beute verlassen haben.

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht einen Zeugen und einen Sachverständigen geladen.

Kontakt:

RiAG Dr. Ansgar Buß
Telefon: 0541-315-2248
Telefax: 0541-315-6620
E-Mail: ansgar.buss@justiz.niedersachsen.de